Strieffler-Stiftung

Geschäftsbericht für das Jahr 2020

Die Strieffler-Stiftung wurde mit Urkunde vom 20. August 1991 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 26. September 1991 genehmigt.

Als Stiftungsvermögen wurden durch die Stadt gemäß dem Vermögensverzeichnis der Stiftungsurkunde Teile aus dem Nachlass von Frau Marie Strieffler übertragen. Ihre Aufgabe gemäß § 2 der Stiftungsurkunde ist die Darstellung des künstlerischen Nachlasses von Heinrich Strieffler, seiner Tochter Marie Strieffler und Philippe Steinmetz sowie die Förderung der Geistes- und Naturwissenschaften, Kunst, Erziehung und Bildung.

Darstellung des Geschäftsjahres:

Zum 1. Januar 2015 hat der Freundes- und Förderkreis Strieffler-Haus Landau e.V. den Ausstellungsbetrieb im Strieffler Haus übernommen. Hierfür hat die Stadt Landau das in Ihrem Besitz befindlichen Gebäude mietfrei zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2020 wurden mit Unterstützung der Strieffler-Stiftung folgende Veranstaltungen und Ausstellungen durch den Verein Strieffler-Haus der Künste e.V. durchgeführt:

Regina Reim: "Flow!"
Collagen und Malerei auf Leinwand
16.02.2020 – 05.04.2020 (am 15.03.2020 vorzeitig beendet)

Harald Feyen: "Nachschein gesehener Dinge"
06.09.2020 – 08.11.2020 (am 01.11.2020 vorzeitig beendet)

Im Jahr 2020 musste das Strieffler – Haus der Künste zeitweise aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen bleiben bzw. die beiden o.g. Ausstellungen vorzeitig beendet werden.

Über das Jahr 2020 verteilt konnten mehrere Gruppenführungen durch das Strieffler-Haus angeboten werden.

Der in § 2 der Stiftungsurkunde der Strieffler-Stiftung vorgegebene Stiftungszweck wurde somit erfüllt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

Das Ergebnis der Erträge und Aufwendungen belief sich ausgeglichen auf 33.286,91 €. Darin enthalten ist ein städtischer Zuschuss in Höhe von 33.279,91 €.

Das Barvermögen der Stiftung wies zum Bilanzstichtag einen positiven Betrag in Höhe von 8.391,43 € aus.

Weiter bestehen Festgeldanlagen in Höhe von gesamt 94.000,00 €. Auch bei den Festgeldanlagen wird es aufgrund der derzeitigen Zinssituation immer schwerer Erträge zu erwirtschaften.

Vorübergehend nicht benötigte liquide Mittel werden der Stadt Landau in der Pfalz als Kassenverstärkungsmittel zur Verfügung gestellt, welche zu marktüblichen Konditionen

verzinst werden. Auch hier wird aufgrund der derzeitigen Zinssituation (negativer Zinssatz) seit dem 3. Quartal 2015 auf eine Verzinsung verzichtet.

Daneben besitzt die Stiftung eine umfangreiche Kunstsammlung.

Landau in der Pfalz, 15. Juni 2021
Der Vorsitzende

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister